

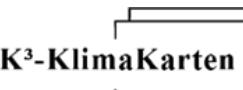
# Ausstellerverzeichnis

## PITCH WALK Grüne Gründungen NRW - Start-ups und Scale-ups

Dienstag, 09.12.2025, 15:30 – 19:30 Uhr

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen  
Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf

 <p><b>AI.Land</b> Merging Nature and Technology</p>	<p><b>AI.Landstein</b>, Krefeld</p> <p>AI.Landstein treibt Innovationen im Bereich Smart AgTech voran. Wir entwickeln spezialisierte Hard- und Software für die intelligente Steuerung landwirtschaftlicher Prozesse, mit dem Ziel einer vollständig automatisierten Wertschöpfungskette vom Feld bis auf den Teller. Im Zentrum steht DAVEGI: ein vollautonomes, semi-mobiles Kreisbewirtschaftungssystem, das mithilfe KI-gesteuerter Robotik die Kulturführung vom Anbau bis zur Ernte selbstständig ausführt. Die gewonnenen Daten und Technologien fließen kontinuierlich in die Weiterentwicklung nachhaltiger, autonomer Agrarsysteme ein.</p> <p><b>Dr.-Ing. Josef Franko</b>, Founder &amp; CEO <a href="https://www.a-i.land">https://www.a-i.land</a></p>
	<p><b>AI2Connect GmbH</b>, Dortmund</p> <p>AI2Connect entwickelt KI-gestützte Multi-Agenten-Systeme für nachhaltige Logistik und digitale Barrierefreiheit. Unser Hauptprodukt AI2RampOptimizer revolutioniert die Laderampenplanung: Intelligente KI-Agenten optimieren die Zuordnung von LKW zu Laderampen in Echtzeit und reduzieren Leerfahrten, Wartezeiten und CO2-Emissionen um bis zu 30%. Weniger Leerfahrten bedeuten weniger Diesel, weniger Stau, sauberere Luft. Mit AI2AccessPilot machen wir Websites BFSG-konform und barrierefrei. Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch soziale Inklusion. Wir verbinden ökologische Verantwortung mit wirtschaftlichem Erfolg. Unsere Vision: Eine Fabrik für KI-Agenten, die den Menschen nicht ersetzen, sondern entlasten – effizient, nachhaltig und fair.</p> <p><b>Mariya Rajendran</b>, Founder &amp; CEO <a href="mailto:info@ai2connect-do.com">info@ai2connect-do.com</a> / <a href="https://ai2connect-do.com/">https://ai2connect-do.com/</a></p>
	<p><b>Balkongas</b>, Heiligenhaus</p> <p>BalkonGas, ein innovatives Greentech-Unternehmen, bringt die Energiewende direkt nach Hause. Biotonne und Komposter sind von Gestern, die Zukunft heißt Heimbio-gasanlage!</p> <p>Mit ihrer kompakten, automatisierten Anlage verwandelt BalkonGas organische Küchen- und Gartenabfälle sowohl in saubere, speicherbare Energie als auch Flüssigdünger. Die Lösung ist sicher und alltagstauglich, spart Geld, Ressourcen und schont die Umwelt damit auf individueller als auch auf Community-Ebene. Keine langen Transport- oder Transferverluste bei der Energiegewinnung. Das selbst erzeugte Biogas kann direkt zum Kochen, Grillen oder Heizen verwendet werden. Damit gehört auch fossiles Propangas bald der Vergangenheit an.</p> <p><b>Heiko May</b>, Founder <a href="mailto:heiko@balkongas.de">heiko@balkongas.de</a> / <a href="https://balkongas.de/">https://balkongas.de/</a></p>

	<p><b>Cropfiber GmbH, Unna</b></p> <p>Mit der Cropfiber GmbH wird der „Kohlefaserausstieg“ angegangen. Der Technologie- und Werkstoffträger, um innovative Naturfasern für die Automotive-, Windkraft- und die Möbelindustrie zu etablieren, ist eine Dachbox für Supersportwagen unter der Marke ASPHALTKIND. Kohlefasern sind extrem energieintensiv bei der Herstellung und nach Lebensende keinem Recyclingprozess zuzuführen. Zumal die Verarbeitung gesundheitsschädlich ist. Mit Cropfiber wird an marktreifen Lösungen gearbeitet: Engineering und Fertigung von Naturfaserbauteilen. Auf dem Weg zum „Kohlefaserausstieg“.</p> <p><b>Nils Freyberg</b>, Founder &amp; CEO  <a href="mailto:freyberg@asphaltkind.de">freyberg@asphaltkind.de</a> / <a href="https://cropfiber.de/">https://cropfiber.de/</a></p>
	<p><b>FrachtRadler GmbH, Essen</b></p> <p>FrachtRadler macht's möglich: Nachhaltige Logistik in Essen und dem zentralen Ruhrgebiet mit Lastenrädern. Denn große Lastenräder (Commercial-Cargo-Bikes) sind die wahren Arbeitstiere der Citylogistik. 200 kg oder eine ganze Europalette werden pro Rad transportiert. Kein Verkehrsmittel ist nachhaltiger und ressourcenschonender. Unsere Vorteile: Grün. Klimafreundlich. Belastbar. Wendig. CO2-frei. Platzsparend. Zuverlässig. Transporte mit FrachtRadler sind nachhaltig bis zum letzten Meter. In unserem ersten Jahr haben wir bereits über 10.000 Kilometer Autofahrten eingespart.</p> <p><b>Roman Ebener</b>, Founder &amp; CEO  <a href="mailto:ebener@frachtradler.de">ebener@frachtradler.de</a> / <a href="https://frachtradler.de">https://frachtradler.de</a></p>
	<p><b>kemama GmbH &amp; Co. KG, Köln</b></p> <p>kemama entwickelt mobile, emissionsfreie Energiesysteme als echte Alternative zu Dieselgeneratoren. Unsere Lösungen liefern leise, saubere und zuverlässige Energie für Filmproduktionen, Veranstaltungen, Baustellen und mobile Ladeanwendungen – überall dort, wo kein Netzanschluss vorhanden ist. Dank modularer Architektur, Hybridreserve und bidirektionaler Energietechnik sind unsere Systeme flexibel skalierbar und bereit für die praktische Energiewende vor Ort.</p> <p><b>Lyazzat Kairbekova</b>, Public Relations  <a href="mailto:lyazzat@kemama.de">lyazzat@kemama.de</a> / <a href="https://kemama.de">https://kemama.de/</a></p>
	<p><b>Khoch3 KlimaKarten UG, Köln</b></p> <p>Khoch3 KlimaKarten entwickelt digitale Werkzeuge für die kommunale Klimaanpassung. Unsere Planungssoftware bündelt Klima- und Geodaten, Risikoanalysen, Maßnahmenplanung, Beteiligung, Fördermittel-Matching und Reporting in einem durchgängigen System. Sie übersetzt komplexe Fach- und Förderdaten in verständliche, prüfsichere Entscheidungsgrundlagen und macht Klimaanpassung als laufenden Prozess steuerbar. Für die Pilotierung des Tools suchen wir aktuell weitere Pilotkommunen und Partner in NRW.</p> <p><b>Janik Wischmeyer</b>, Co-Founder &amp; CEO  <a href="mailto:wischmeyer@khoch3klimakarten.de">wischmeyer@khoch3klimakarten.de</a> / <a href="http://www.khoch3klimakarten.de">www.khoch3klimakarten.de</a></p>

	<p><b>mavy mobility GmbH, Köln</b></p> <p>Das Ziel von mavy mobility ist es Verkehr, um bis zu 30% zu reduzieren! Durch innovative und flexible Parkraumverwaltung schafft mavy die Grundlage für eine neue Mobilität, die sowohl den Menschen als auch den Anforderungen der Umwelt gerecht wird. mavy bietet Anreize, um damit den Verkehr, Emissionen und Kosten für die Infrastruktur zu reduzieren und die Lebensqualität zu verbessern. mavy mobility spricht Verkehrsteilnehmende an, die stressfrei und pünktlich ihr Ziel erreichen wollen. Sie können in der mavy App eine Stellfläche für einen bestimmten Zeitraum und nach persönlichen Anforderungen buchen. Der Nutzende kann so nach Stellflächen für ein E-Auto, ein Lastenrad, einen Transporter oder nach Kriterien wie Barrierefreiheit wählen.</p> <p><b>Dennis Deutschkämer</b>, Founder &amp; CEO  <a href="mailto:dennis@mavy.de">dennis@mavy.de</a> / <a href="https://mavy.de/">https://mavy.de/</a></p>
	<p><b>mechIC GmbH, Bochum</b></p> <p>Die mechIC GmbH entwickelt und vertreibt Sensoren und Systemlösungen zur Überwachung von Dehnungen, Kräften und Überlastungen. Die mikromechanischen Sensoren benötigen zum Messen, Speichern und Auswerten keine elektrische Energie. Das erste Produkt von mechIC ist ein Dehnungssensor für Anwendungen in Predictive Maintenance, Structural Health und Condition Monitoring. Ein mechIC Dehnungssensor kann mechanische Überlastung, Materialversagen oder äußere Einwirkung sensorisch erfassen und fungiert als „Fehlerspeicher“ an Bauwerken (Brücken, Tunnel, Gebäude, ...), in Maschinen (wie Roboter, Turbinen, Motoren, etc.) oder an Maschinenelementen (z.B. Schrauben, Lager, Wellen) und kann über RFID in regelmäßigen Wartungsintervallen ausgelesen werden.</p> <p><b>Dr.-Ing. Philip Schmitt</b>, Co-Founder &amp; CEO  <a href="https://www.mechic.de/index">https://www.mechic.de/index</a></p>
	<p><b>MESensors GmbH, Herzogenrath</b></p> <p>MESensors ist ein hervorragendes Beispiel für eine MedTech-Gründung mit grünem Impact. Mit Produkten wie dem innovativen, orthopädischen und wiederverwendbaren Bohrsystem Callibro setzt das Unternehmen neue Standards für datenbasierte Assistenzsysteme im OP, indem Daten an Positionen und mit einer Präzision erfasst werden, die bisher kein anderes Instrument messen konnte. Gleichzeitig wird damit ein messbarer ökologischer Beitrag für die nachhaltige Zukunft der Chirurgie geleistet.</p> <p><b>Bouchra Feiß</b>, Co-Founder &amp; CEO  <a href="mailto:Bouchrafeiss@mesensors.com">Bouchrafeiss@mesensors.com</a> / <a href="https://mesensors.com/">https://mesensors.com/</a></p>
	<p><b>mirasu, Bielefeld</b></p> <p>mirasu ist die erste KI-gestützte Plattform, die Nachhaltigkeitsarbeit in Kliniken wirklich umsetzbar macht. Statt sich in komplexen Vorgaben zu verlieren, unterstützt mirasu mit datenbasierten Projektvorschlägen, klaren Prioritäten und strukturierten Maßnahmenplänen und errechnet den Return-for-Investement von Projekten. Zusätzlich bietet mirasu eine leicht verständliche Übersicht über alle relevanten Gesetze und ermöglicht das Anlegen eines einrichtungsspezifischen Gesetzeskatasters – für mehr Klarheit, Orientierung und effiziente Umsetzung im Klinikalltag.“</p> <p><b>Dr. Mia Feldmann</b>, Co-Founder  <a href="mailto:mia.feldmann@mirasu.de">mia.feldmann@mirasu.de</a></p>

	<p><b>mobilityHQ GmbH, Köln</b></p> <p>Die mobilityHQ GmbH entwickelt eine offene, datenschutzkonforme Plattform, mit der Städte und Kommunen Mobilitätsangebote wie E-Scooter, Leihräder oder Carsharing effizient steuern können. Das zentrale Dashboard bündelt Echtzeitdaten, erleichtert die digitale Verwaltung von Park- und Verbotszonen und verbessert den Austausch mit Anbietern über etablierte offene Datenstandards. Seit 2025 ist das Dashboard im Einsatz und sieben Städte darunter Pforzheim, Bonn und Braunschweig nutzen die Lösung bereits. 2026 wird die Plattform um ein Schulungsangebot zur Datenkompetenzvermittlung erweitert, um Kommunen langfristig bei der digitalen Mobilitätsplanung zu unterstützen.</p> <p><b>Lena Recki</b>, Founder &amp; CEO  <a href="mailto:recki@mobilityhq.com">recki@mobilityhq.com</a> / <a href="https://mobilityhq.com/">https://mobilityhq.com/</a></p>
	<p><b>NUNOS GmbH, Hürth</b></p> <p>NUNOS entwickelt eine biologische Aufbereitung für Rindergülle und Biogas-Gärreste, um diese stinkenden Reststoffe zum höherwertigen Düngemittel zu veredeln. Als eigenständige Anlage soll es dezentral auf den Bauernhöfen installiert werden, damit Landwirte ihre eigenen Ressourcen effizienter nutzen und umliegende Ökosysteme geschützt werden. Darüber hinaus können neue Verwertungswege in Gewächshäusern mit dem neuartigen Flüssigdünger erschlossen werden. Als Spin-Off aus dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt bringt NUNOS Raumfahrtentwicklungen in die Landwirtschaft.</p> <p><b>Tim Paulke</b>, Founder &amp; CEO  <a href="mailto:tim.paulke@nunos.bio">tim.paulke@nunos.bio</a> / <a href="https://nunos.bio">https://nunos.bio</a></p>
<p>PureSpore</p>	<p><b>PureSpore, Detmold</b></p> <p>PureSpore entwickelt ein neuartiges, industriell skalierbares Verfahren zur Fermentation filamentöser Schimmelpilze und erschließt damit das wirtschaftliche Potenzial von funktionellen Mykoproteinen aus nährstoffreichen Nebenströmen. Das von uns hergestellte Mykoprotein ist eine vegane, cholesterinfreie und ballaststoffreiche Alternative zu herkömmlichen Proteinquellen wie Soja oder Molke und enthält alle essenziellen Aminosäuren. Durch dieses Verfahren lassen sich im Vergleich zu Sojaprotein bis zu viermal und zu tierischen Proteinen sogar bis zu 44-mal mehr CO2-Emissionen einsparen. Unsere Alleinstellungsmerkmale sind patentfähige Reaktordesigns, neuartige Pilzstämme, regionale Rohstoffbasis und sensorische Produktvorteile.</p> <p><b>Justin Debrassine</b>,  <a href="mailto:j.debrassine@gmail.com">j.debrassine@gmail.com</a></p>
	<p><b>poligy GmbH, Düsseldorf</b></p> <p>Poligy wandelt Abwärme in Strom um und hilft damit Rechenzentren Strom zu sparen und neuen Gesetzen nachzukommen. Auch Firmen, die den Industriestrompreis nutzen wollen, können mit unseren Wärmekraftmaschinen den Auflagen zur Reinvestition der Subventionen nachkommen. Mit Poligy vermeidet man hohe Strafzahlungen, hilft der Umwelt und spart Stromkosten.</p> <p><b>Martin Huber</b>, Founder &amp; CEO  <a href="mailto:martin.huber@poligy.com">martin.huber@poligy.com</a> / <a href="http://www.poligy.com">www.poligy.com</a></p>

	<p><b>RecycleBar, Duisburg</b></p> <p>Die RecycleBar sammelt Kunststoffreste aus der Bevölkerung und Unternehmen und macht daraus individuelle Halbzeuge und Produkte. Wir verbinden Recycling mit Aufklärung, Mitmachaktionen und kreativer Produktentwicklung. Ob Privatperson, Schule oder Betrieb, wir nehmen die gesamte Gesellschaft mit. Zusätzlich bieten wir Unternehmen Full-Service-Designleistungen: vom Abfallstrom über Materialanalyse bis zum marktfähigen Neuprodukt. Gemeinsam mit ersten Pilotkunden aus der Region wie Ikea, Hodey und LED-Tech entwickeln wir dieses Konzept praxisnah weiter und schon jetzt zeigt sich dort ein Recyclingpotenzial im Bereich von mehreren Tonnen Kunststoff außerhalb des herkömmlichen Recyclingsystems.</p> <p><b>Fabian Bos, R&amp;D Team Lead</b>  <a href="mailto:bos@startupscheune.de">bos@startupscheune.de</a> / <a href="https://recyclebar.org/">https://recyclebar.org/</a></p>
	<p><b>ReUse and Trade GmbH, Paderborn</b></p> <p>Unternehmen haben nur begrenzte Lagerkapazitäten und müssen daher alte Bestände, Fehlbestellungen, ausgediente Maschinen, Werkzeuge oder Büromöbel loswerden, um Platz für neue Ware oder eine neue technische Ausrüstung und Möbel zu schaffen. Dann fallen für die Entsorgung oft hohe Kosten an, die das Firmenbudget belasten. Das muss aber gar nicht sein, denn statt einer Entsorgung können sie alle diese Gegenstände ebenso gut auch weiterverkaufen. Und zwar mit doppeltem Gewinn, denn anstatt die Entsorgungskosten zu tragen, verdienen sie auf diese Weise sogar Geld. Klima, Umwelt und Ressourcen profitieren außerdem unmittelbar von der Vermittlungsdienstleistung von ReUse and Trade.</p> <p><b>Katharina Dombrowski, Geschäftsführerin</b>  <a href="mailto:dombrowski@reuseandtrade.de">dombrowski@reuseandtrade.de</a> /</p>
	<p><b>ReVora, Witten</b></p> <p>Die Lösung ReVora Flow verwandelt Dächer, Innenhöfe und urbane Brachen in produktive Ökosysteme. Sie fördert lokale Lebensmittelproduktion, reduziert Transportemissionen, speichert CO<sub>2</sub> und recycelt über 90 % Wasser. Damit stärken wir die urbane Resilienz gegenüber Klimawandel und Wasserstress. ReVora überbrückt das Valley of Death der Agritech-Implementierung, indem wir fragmentierte Technologien in skalierbare, ESG-konforme Infrastruktur übersetzen – für Städte, Immobilienentwickler und Bildungseinrichtungen in NRW und darüber hinaus.</p> <p><b>Besan Dahboor Engel, Founder</b>  <a href="mailto:besan@revora-europe.com">besan@revora-europe.com</a> / <a href="https://www.revora-europe.com/">https://www.revora-europe.com/</a></p>

	<p><b>SimParQ GmbH, Meerbusch</b></p> <p>Mehr als 40% der deutschen Bevölkerung verfügen über keinen eigenen Stellplatz mit Wallbox – vor allem in innerstädtischen Ballungsgebieten. Sie verneinen daher den Umstieg auf die Elektromobilität. SimParQ öffnet mit seiner disruptiven, KI-gesteuerten Cloud-IoT-Technologie bislang unerschlossene Parkgaragen, damit komfortables Parken und zugleich preisgünstiges Laden auch für diese benachteiligten Gruppen möglich wird. Gleichzeitig verlagert das System den ruhenden Verkehr vom Bordstein in den Off-Street-Bereich und entlastet so den Straßenraum. In einer Forschungskooperation mit der FH Dortmund werden darauf aufbauend integrierte, KI-gestützte Smart-Mobility-Lösungen für moderne Städte und nachhaltige, lebenswerte Quartiere entwickelt.</p> <p><b>Karl Grote</b>, Founder &amp; CEO  <a href="mailto:karl.grote@simpark.com">karl.grote@simpark.com</a> / <a href="https://simpark-parking.com/">https://simpark-parking.com/</a></p>
	<p><b>Sizeless, Köln</b></p> <p>Kinderfüße wachsen schnell. Ihre Schuhe nicht. Sizeless ändert das! Das Team hat einen mitwachsenden Kinderschuh entwickelt, der über mehrere Größen an die individuelle Fußform angepasst werden kann. Die zum Patent angemeldete Wachstumstechnologie ermöglicht längeren Tragekomfort, unterstützt die gesunde Fußentwicklung, reduziert Stress und Kosten für Eltern und senkt den Ressourcenverbrauch in der Produktion. Validiert und getestet am Institut für Biomechanik und Orthopädie der Deutschen Sporthochschule Köln arbeitet Sizeless auf den Launch zur Frühjahrs-/Sommersaison 2026 hin und sammelt dafür aktuell das nötige Kapital ein. Aktuelle Prototypen dürfen am Stand des Teams gern getestet werden.</p> <p><b>Leander Peters</b>, Founder  <a href="mailto:leander@sizeless-shoe.com">leander@sizeless-shoe.com</a> / <a href="https://www.sizeless-shoe.com/produkt">https://www.sizeless-shoe.com/produkt</a></p>
	<p><b>SolarMarkise UG, Essen</b></p> <p>Wir produzieren und installieren SolarMarkisen in der Gastronomie und reduzieren damit Stromkosten um 30% sowie CO<sub>2</sub>-Emissionen um 10%. Eine einzige SolarMarkise spart Gastronomiebetrieben bis zu 600 € pro Jahr und setzt ein sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit. Das ist ideal, um eine umweltbewusste Zielgruppe anzusprechen und damit letztlich den Umsatz zu steigern. Unsere SolarMarkisen funktionieren dabei genauso wie normale Markisen: Sie lassen sich elektrisch ein- und ausfahren und schützen vor Sonne, Wind und Regen. Der Unterschied: Der Markisenstoff besteht aus flexiblen Solarzellen, die kostenlosen Solarstrom erzeugen, der direkt im Lokal genutzt wird."</p> <p><b>Eugen Mangazeev</b>, Founder &amp; CEO  <a href="mailto:eugen.mangazeev@meine-solarmarkise.de">eugen.mangazeev@meine-solarmarkise.de</a> / <a href="https://meine-solarmarkise.de/impresum/">https://meine-solarmarkise.de/impresum/</a></p>

	<p><b>SmartSylvan UG, Düsseldorf</b></p> <p>SmartSylvan entwickelt mobile robotische Baumsysteme, die öffentliche Räume – insbesondere dort, wo klassische Bepflanzung unmöglich ist – in klimaresiliente Orte verwandeln. Unsere intelligenten Einheiten kombinieren echte Bäume, Sensorik und Robotik zu einer skalierbaren Lösung gegen extreme städtische Hitze. SmartSylvan schafft eine neue Generation urbaner Grüninfrastruktur, die flexibel auf Plätzen, Campusarealen oder temporären Hotspots eingesetzt werden kann. Unsere Mission ist es, Städte in Echtzeit zu schützen und die Lebensqualität für alle zu erhöhen.</p> <p><b>Dr. Parisa Kloss, CEO &amp; Founder</b>  <a href="mailto:pk@smartsylvan.de">pk@smartsylvan.de</a> / <a href="http://www.smartsylvan.de">www.smartsylvan.de</a></p>
	<p><b>Syte GmbH, Münster</b></p> <p>syte vereinfacht Immobilienentscheidungen mit KI. Die Software analysiert alle Objektdaten und -potenziale in Echtzeit – von Bebauungspotenzialen über Sanierungsbedarfe bis zur Wirtschaftlichkeit. Projektentwickler, Immobilienmakler und Banken nutzen syte für fundierte Bewertungen, Planungen und Beratungen. Über 200 Kunden vertrauen bereits auf die Plattform.</p> <p><b>Julian Rasch,</b>  <a href="mailto:julian.rasch@syte.ms">julian.rasch@syte.ms</a></p>
	<p><b>VIANU, Düsseldorf</b></p> <p>VIANU: Die Revolution der Fußgesundheit</p> <p>VIANU digitalisiert orthopädische Maßarbeit. Die generative KI-Plattform ermöglicht es Kunden, ihre Füße präzise per Smartphone-Kamera zu vermessen. Die KI entwirft daraufhin eine perfekt angepasste Einlegesohle in Schuhmacherqualität, die mit 3D-Druck gefertigt wird. Diese disruptive Innovation löst zwei Probleme: Ineffizienzen des traditionellen Handwerks und Zugänglichkeit zu hochwertiger Fußgesundheit. Nachhaltigkeit und Skalierbarkeit sind integraler Bestandteil: Der dezentrale On-Demand-3D-Druck minimiert Transportwege und Produktionsabfälle. Das Geschäftsmodell bewahrt und skaliert das Fachwissen des sterbenden Handwerks. VIANU verbindet Technologie, Gesundheit und ökologische Verantwortung.</p> <p><b>Roderich Körner-Rehn, Founder</b>  <a href="mailto:rodkoerner@me.com">rodkoerner@me.com</a></p>

Im Auftrag des

Ministerium für Umwelt,  
 Naturschutz und Verkehr  
 des Landes Nordrhein-Westfalen

durchgeführt von:

